



AULAVEREIN  
KUNST UND KULTUR  
IN BOLLIGEN

SEPTEMBER 2015  
— JANUAR 2016

FR  
11.  
09.

REBERHAUS



**THOMAS C. BREUER**

KABARETT SAUVIGNON

Wein, Witz und Gesang

DI  
20.  
10.

REBERHAUS



**ISLAM**

EIN PODIUMSGESPRÄCH

Prof. Dr. REINHARD SCHULZE,  
Direktor des Instituts für Islamwissenschaft der Universität Bern  
AMIRA HAFNER-AL JABAJI,  
Islamwissenschaftlerin, Präsidentin von *Interreligiöser Think-Tank*,  
Moderatorin der Fernsehsendung *Sternstunde Religion* von SRF

MI  
18.  
11.

REBERHAUS



**FEDERSPIEL**

JAZZIGE ALPENBLASMUSIK

Frédéric Alvarado-Dupuy, Roland Eitzinger, Ayac Jimenez-Salvador,  
Philip Haas, Matthias Werner, Thomas Winalek, Simon Zöchbauer

FR  
11.  
12.

REBERHAUS



**AN DIE HOFFNUNG**

BEETHOVEN UND SCHOSTAKOWITSCH

Andreas Müller, Violoncello – Judith Flury, Klavier  
Andreas Müller-Crepon, Sprecher

MI  
13.  
01.

REBERHAUS



**DÉJÀ-VU?**

VISUELLES THEATER

Alexander Neander und Wolfram von Bodecker, Mimen  
Lionel Ménard, Régie



## THOMAS C. BREUER

KABARETT SAUVIGNON

Wein, Witz und Gesang

Thomas C. Breuer, regelmässig auf Radio SRF zu hören, gewann den Salzburger Stier 2014. Er interpretiert eine Fahrt ins Blaue zwischen Vollernter und Leergut, zwischen Schöngeist und Flaschengeist, über Weinherrlichkeit, Weinehrlichkeit und Weinerlichkeit. Breuer unternimmt natürlich auch Streifzüge in benachbarte alkoholische Regionen – alles muss Rausch! – und leuchtet das Verhältnis zwischen Alkohol, Politik und Kirche neu aus. Mit Liedern, Geselligkeit, Nächstenliebe (in vino caritas) sowie – nicht zu vergessen – Gesundheit (in vino sanitas). Gedankenbeschwipst amüsiert, ein Programm zum Wohlfühlen – spritzig und trocken zugleich.

[tc-world.com](http://tc-world.com)

FR 11. SEPTEMBER 2015, 20:00  
REBERHAUS  
30.–/25.–/20.–



## ISLAM

EIN PODIUMSGESPRÄCH

Prof. Dr. REINHARD SCHULZE, Direktor des Instituts für Islamwissenschaft der Universität Bern und AMIRA HAFNER-AL JABAJI, Islamwissenschaftlerin, Präsidentin von *Interreligiöser Think-Tank*, Moderatorin der Fernsehsendung *Sternstunde Religion* von SRF

Im Westen war man seit der europäischen Aufklärung überzeugt, dass zwischen Religion, Gesellschaft und Staat ein Einverständnis gefunden wurde. Diese Sicherheit ist ins Wanken geraten. Im Namen 'des' Islam werden Terroranschläge verübt und Kriege geführt. Von vielen Menschen wird 'der' Islam als eine Religion wahrgenommen, die nicht zwischen Religion und Zivilgesellschaft unterscheidet und den Friedenszustand gefährdet. Doch stimmen die Vorstellungen und Bilder, die wir uns vom Islam machen, überhaupt? Welche Informationen brauchen wir, um uns ein sachgerechtes Urteil über den Islam heute zu bilden?

[islamwissenschaft.unibe.ch](http://islamwissenschaft.unibe.ch)  
[interrelthinkthank.ch](http://interrelthinkthank.ch)

DI 20. OKTOBER 2015, 20:00  
REBERHAUS  
30.–/25.–/20.–



## FEDERSPIEL

JAZZIGE ALPENBLASMUSIK

Frédéric Alvarado-Dupuy, Roland Eitzinger, Ayac Iuan Jimenez-Salvador, Philip Haas, Matthias Werner, Thomas Winalek, Simon Zöchbauer

Ein siebenköpfiges Ensemble, das Blasmusik neu definiert: Schier unheimliches Können trifft auf die jugendliche, charmante Frechheit in Spiel, Arrangements und Auftreten. Kreativität, Spontaneität und Spielwitz werden von den Mitgliedern des Bläserensembles Federspiel grossgeschrieben. Die Musiker bearbeiten die Melodien, improvisieren darüber und lassen sie in ihrem ganz spezifischen Sound neu erklingen – immer mit einem Schuss Humor und Selbstironie. Zu der Musik Federspiels gehören daher Eigenkompositionen mit Pop-Elementen genauso wie Arrangements traditioneller mexikanischer Musik.

[feder-spiel.at](http://feder-spiel.at)

MI 18. NOVEMBER 2015, 20:00  
REBERHAUS  
35.–/30.–/25.–



## AN DIE HOFFNUNG

BEETHOVEN UND SCHOSTAKOWITSCH  
EIN LIEDER- UND SONATENABEND

Andreas Müller, Violoncello – Judith Flury, Klavier  
Andreas Müller-Crepon, Sprecher

In diesem Programm stehen sich Schostakowitsch und Beethoven gegenüber. Die beiden Liedversionen „An die Hoffnung“ von Beethoven sind thematisch verknüpft mit Michelangelos Sonetten, welche Schostakowitsch im Jahr vor seinem Tod komponierte. Die Innigkeit der Lieder bleibt auch dann erhalten, wenn die Worte schweigen und das Cello singt. Ergänzt werden die Lieder mit den beiden Sonaten von Beethoven und Schostakowitsch. Andreas Müller-Crepon führt mit Texten durch das Programm und zeigt Hintergründe der Werke, der Liedtexte und der musikalischen Sprache in Lied und Sonate auf. Die Künstler sind Preisträger des Förderprojektes „Pro Argovia Artists“.

[am-cello.com/hoffnung](http://am-cello.com/hoffnung)

FR 11. DEZEMBER 2015, 20:00  
REBERHAUS  
30.–/25.–/20.–



## DÉJÀ-VU?

VISUELLES THEATER

Bodecker & Neander sind Pantomimen der Spitzenklasse. Dabei geben sie dieser faszinierenden Kunst ganz neue Impulse. Ihr fulminantes Bildertheater steckt voller Magie, feinstem Humor und optischer Illusionen. Verblüffend ist ihre Körperbeherrschung und grossartig die harmonische Abstimmung der beiden. Sie haben die legendäre Schule von Marcel Marceau in Paris durchlaufen. Als Bühnenpartner von Marceau tourten sie jahrelang um die Welt, bevor sie ihr eigenes Duo gründeten. Alle Altersgruppen und Nationalitäten finden hier einen Ausflug in ein Theater, an das man sich mindestens 30 Jahre erinnern wird...

[bodecker-neander.com](http://bodecker-neander.com)

MI 13. JANUAR 2016, 20:00  
REBERHAUS  
35.–/30.–/25.–

## VORVERKAUF/RESERVATION

der nächsten 3 Vorstellungen

- Rosarte-Burkhard *Wohnen mit Blumen*  
Dorfmarit 14, Bolligen, 031 918 07 63
- [www.aulaverein.ch](http://www.aulaverein.ch)

Werden sie Mitglied und profitieren sie von verbilligten Eintrittspreisen und günstigen Saisonabonnements.

**Auskunft:** [aulaverein@bluewin.ch](mailto:aulaverein@bluewin.ch)

## Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Einwohnergemeinde Bolligen, Dorfbeizli,  
Hans Graf Gartenbau, Apotheke Wyss, Druckerei Ruch AG,  
Rosarte-Burkhard *Wohnen mit Blumen*



**AULAVEREIN**  
KUNST UND KULTUR  
IN BOLLIGEN

**FEBRUAR 2016**  
— **JUNI 2016**

**DO**  
**04.**  
**02.**

REBERHAUS



**BERN IST ÜBERALL**  
SPOKEN-WORD

mit Guy Krneta, Ariane von Graffenried, Pedro Lenz  
Adi Blum, Akkordeon

**FR**  
**11.**  
**03.**

REBERHAUS



**TRÄNEN DER LIEBE**  
ITALIENISCHE OPERNDUETTE MIT  
KLAVIERBEGLEITUNG

Barbara La Faro, Sopran – Walter Franceschini, Bariton  
Claudio Vadagnini, Klavier

**FR**  
**01.**  
**04.**

REBERHAUS



**TEJBELE (TÄUBCHEN)**  
THEATERPRODUKTION NACH I.B. SINGER

von und mit Maria Thorgevsky und Dan Wiener

**FR**  
**27.**  
**05.**

KIRCHE  
BOLLIGEN



**LES CINQ – DAS BERNER  
HARFENQUINTETT**

WERKE VON ELGAR, MOZART,  
TSCHAIKOWSKY UND ST. SAËNS

Regula Haemich, Flöte – Mirjal Affolter, Violine – Ruggero Pucci,  
Viola – René Camascaro, Violoncello – Christine Strahm, Harfe

**MI**  
**22.**  
**06.**

REBERHAUS



**DIE ENTDECKUNG DER  
CURRYWURST**

ERZÄHLTHEATER mit JAAP ACHTERBERG

nach der Novelle von Uwe Timm – Regie: Klaus Henner Russius

## BERN IST ÜBERALL

### SPOKEN-WORD

mit Guy Krneta, Ariane von Graffenried, Pedro Lenz  
Adi Blum (Akkordeon)

Sie sind poetisch. Sie sind politisch. Sie nennen sich «Bern ist überall» und erobern mit ihren Worten die Schweiz. Sie treten in der Provinz und in Grossstädten auf, an Jahresversammlungen und in Trendlokalen, vor Schulklassen und Parlamentariern, in der Westschweiz, in der Deutschschweiz und im Ausland. Die Texte, die sie auf der Bühne lesen, sind kurz, direkt und pointiert und arbeiten typischerweise mit dem Klang, dem Laut, dem Rhythmus und der Sprachmelodik die den Hörer sogartig mitreisst. Sensibilisierung für die in der Schweiz gesprochenen Sprachen haben sie zusammen schon erreicht. Bern ist jetzt schon (fast) überall. 2015 erhielt Pedro Lenz den Schweizer Kleinkunstpreis. Guy Krneta wird vom Kanton Bern für sein Familienalbum „Unger üs“ prämiert und Ariane von Graffenried vom Duo Fitzgerald & Rimini erhält für ihr Album „Grand tour“ den Anerkennungspreis.

[bernistueberall.ch](http://bernistueberall.ch)

## TRÄNEN DER LIEBE

### ITALIENISCHE OPERNDUETTE MIT KLAVIERBESLEITUNG

Barbara La Faro, Sopran – Walter Franceschini, Bariton  
Claudio Vadagnini, Klavier

Die Schweizer Sopranistin Barbara La Faro verfügt über eine ausdrucksstarke und berührende Stimme. Sie singt mit dem italienischen Bariton Walter Franceschini bekannte Opernduetts von G. Verdi, G. Puccini und P. Mascagni. Am Flügel begleitet sie der Dirigent Claudio Vadagnini. Barbara La Faro und Walter Franceschini haben Konzerte gemeinsam in der Schweiz, Italien, Marokko gesungen, sowie gemeinsam in diversen Opernproduktionen in Avenches, Bolzano und Florenz mitgewirkt. Im vergangenen Jahr haben die Beiden unter der Leitung von Claudio Vadagnini „Il Trovatore“ von G. Verdi aufgeführt. Auf Konzerttournee mit dem Dirigenten Martin Studer tritt Barbara La Faro im Juni 2015 als Solistin in Mahlers 4. Sinfonie auf.

[barbara-la-faro.ch](http://barbara-la-faro.ch)  
[walterfranceschini.net](http://walterfranceschini.net)

## TEJBELE (TÄUBCHEN)

### THEATERPRODUKTION NACH I.B. SINGER

von und mit Maria Thorgevsky und Dan Wiener

Tejbele lebt ein unspektakuläres Leben im Stedtl. Ihr Mann geht eines Tages für immer weg, aber da er noch lebt, kann sie nicht wieder heiraten. Ihre grosse Sehnsucht nach Liebe und Zärtlichkeit bleibt unerfüllt. Der einzige Ausweg liegt für sie in der Phantasie und der Spiritualität.

Die Russin Maria Thorgevsky und der Schweizer Dan Wiener haben über 30 Eigenkreationen auf die Bühne gebracht, die sie oft aufgrund von literarischen Vorlagen erarbeitet haben. Mit einfachsten Mitteln und viel Musikalität wird Tejbeles erstaunliche und emotional berührende Geschichte auf der Bühne erlebbar.

[wiener.ch](http://wiener.ch)

## LES CINQ

### ET LES JEUX DE L'ÂME MUSICALE

Regula Hannich, Flöte – Mirel Affolter, Violine  
Ruggero Pucci, Violine – René Camacaro, Violoncello  
Christine Strahm, Harfe

Das Berner Harfenquintett „Les Cinq“ gründete sich im Jahr 2013 auf Initiative der beiden Musikerinnen Regula Hannich und Christine Strahm. Neben belgischen und französischen Originalwerken für Harfenquintett, wie zum Beispiel dem „Concert à Cinq“ von Joseph Jongen und dem Quintett von Jean Cras, bringen die fünf Klangvirtuosinnen die feinen Farben ihrer Instrumente auch in Duo-, Trio- und Quartettformationen zum Ausdruck. Im abwechslungsreichen Programm erklingen bekannte Werke von Elgar, Mozart, Tschaiakowsky und St. Saëns. Das äusserst virtuos, lebendig und stimmungsvoll gestaltete Zusammenspiel verzaubert und begeistert das Publikum!

[lescinq.ch](http://lescinq.ch)

## DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST

### ERZÄHLTHEATER MIT JAAP ACHTERBERG

nach der Novelle von Uwe Timm  
Regie: Klaus Henner Russius

Eine wunderbare Liebesgeschichte im Hamburg der letzten Kriegstage. In Erinnerung an seine Kindheit macht sich der Erzähler auf die Suche nach der ehemaligen Besitzerin einer Imbissbude am Hamburger Grossneumarkt. Er findet die hochbetagte Lena Brücker in einem Altersheim und erfährt die Geschichte ihrer „schönsten Jahre“ und wie es zur Entdeckung der Currywurst kam. Der Erzählkünstler der Schweizer Theaterszene Jaap Achterberg versteht es, die Geschichte szenisch mit Sinnlichkeit, Heiterkeit, auch Bitternis und Trauer zu erzählen. Er schlüpft in die Haut verschiedener Personen und macht aus ihnen lebendige Gestalten.

[achterberg.ch](http://achterberg.ch)

### VORVERKAUF/RESERVATION

der nächsten 3 Vorstellungen

- Rosarte-Burkhard *Wohnen mit Blumen*  
Dorfmarkt 14, Bolligen, 031 918 07 63
- [www.aulaverein.ch](http://www.aulaverein.ch)

Werden sie Mitglied und profitieren sie von verbilligten Eintrittspreisen und günstigen Saisonabonnements.

**Auskunft:** [aulaverein@bluewin.ch](mailto:aulaverein@bluewin.ch)

### Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Einwohnergemeinde Bolligen, Dorfbeizli,  
Hans Graf Gartenbau, Apotheke Wyss, Druckerei Ruch AG,  
Rosarte-Burkhard *Wohnen mit Blumen*

**AULAVEREIN.CH**

DO 4. FEBRUAR 2016, 20:00  
REBERHAUS  
35.- / 30.- / 25.-

FR 11. MÄRZ 2016, 20:00  
REBERHAUS  
30.- / 25.- / 20.-

FR 1. APRIL 2016, 20:00  
REBERHAUS  
30.- / 25.- / 20.-

FR 27. MAI 2016, 20:00  
KIRCHE BOLLIGEN  
30.- / 25.- / 20.-

MI. 22. JUNI 2016, 20:00  
REBERHAUS  
30.- / 25.- / 20.-